

30.07.

2007

An

Herrn Bürgermeister Lülß

Rathaus

59320 Ennigerloh

Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung

Beantragung eines Tagesordnungspunktes auf der nächsten Ratssitzung

Die Glocke Leserbrief vom 28.07.2007 ("Heiraten in Ennigerloh ist nicht einfach")

Leserbrief vom 26.07.2007 ("Nicht bürgerfreundlich")

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lülß,

mit Erstaunen haben sicher nicht nur wir, sondern viele Bürger unserer Stadt die sehr sachlich vorgetragenen Vorgänge aufgenommen, die von Mitbürgern in ihren o.g. Leserbriefen geschildert wurden.

Zumal von Ihnen als Verwaltungsleiter regelmäßig betont wird, wie bürgerfreundlich die Ennigerloher Stadtverwaltung aufgestellt sei (Geschäft der laufenden Verwaltung). Dieses erfreuliche Bild wurde dann auch stets durch die Presse der breiten Öffentlichkeit vermittelt.

Für die Imageverbesserung Ennigerlohs der letzten Jahre sind die in den Leserbriefen aufgedeckten Wahrheiten auf keinen Fall dienlich. Mitbürgerinnen und -bürger erkennen, dass offensichtlich doch nicht alles so glänzt, wie oft in der Tageszeitung dargestellt wurde.

Das erfüllt uns mit großer Sorge.

Schließlich ist es mit den positiven Stadtentwicklungen, und zum Großteil gemeinsam getragenen Entscheidungen, in letzter Zeit gelungen, den bisherigen Tiefpunkt der jüngeren Ennigerloher Historie unter SPD-Bürgermeister Brinkmann mühsam zu überwinden.

Neben dem Bereich Verbesserung der Wirtschaftsförderung war es in den letzten Jahren immer unser Anliegen, der Verwaltung das moderne Prädikat Dienstleister für den Bürger zu verschaffen. Daher wurde u.a. auch die Möglichkeit der Heirat in allen Ortsteilen geschaffen, um unseren Mitbürgern den Dienstleistungscharakter gerade bei sehr persönlichen

Uns interessiert, wie Sie als Verwaltungschef

- Wir beantragen daher die Aufnahme eines diesbezüglichen Tagesordnungspunktes für den öffentlichen Teil der nächsten Ratssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Gutsche